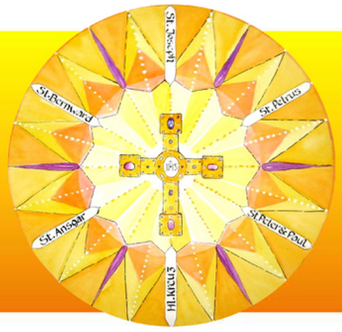


LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

26. Lichtblicke - 2022 - 5. Fastensonntag **3. April 2022**

Liebe Leserinnen und Leser,

am 5. Fastensonntag werden wir durch MISEREOR daran erinnert, dass es neben den im Vordergrund stehenden Sorgen um den Krieg in der Ukraine und das Fortschreiten der Pandemie noch weitere Probleme in der Welt gibt, um die wir uns sorgen müssen.
In diesem Jahr macht MISEREOR mit der Fastenaktion Mut, sich für eine klimafreundliche Welt zu engagieren. Menschen auf den Philippinen und in Bangladesch zeigen, welche Maßnahmen für ein besseres Klima möglich sind und Armut verringern. Durch den Klimawandel verstärkte Naturkatastrophen treiben immer mehr Menschen in Armut. Daher ruft MISEREOR mit der Fastenaktion 2022 dazu auf, nicht nur im Alltag, sondern auch in der Politik gemeinsam und global für mehr Klimagerechtigkeit einzutreten.
Mit Ihrer Spende an MISEREOR leisten Sie einen wertvollen Beitrag.
Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
www.fastenkollekte.de

Möge Gott Sie und Ihre Lieben in dieser Zeit mit seinem Segen begleiten!
Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers

Ruf vor dem Evangelium

Christus, du ewiges Wort
des Vaters, Ehre sei dir! – Kv
Kehrt um zum Herrn
von ganzem Herzen;
denn er ist gnädig und barmherzig,
langmütig und reich an Huld.
Christus, du ewiges Wort
des Vaters, Ehre sei dir!

„Was sagst du?“

Jesus lehrt im Tempel:
Vom Volk als Schriftgelehrter
anerkannt,
von den Pharisäern als Lehrer
benannt,
misstrauen ihm diese doch.

Sie wollen ihn packen,
ihn vorführen, jetzt!
Die in flagranti Ertappte
kommt da gerade recht.

Sie ist Mittel zum Zweck –
zudem nur eine Frau!
Wenn Jesus sie schützt,
missachtet er die Ehe!

Der Schutz der Ehe
durch die Todesstrafe,
wie das Gesetz es vorsieht,
scheint die einzige Wahl.

Nicht nur die Frau – auch Jesus
steht mit dem Rücken zur Wand.
Doch Jesus lebt aus Gottes Liebe –
und die Wand … weicht!

Dorothee Sandherr-Klemp (zu Joh 1,8-11)
aus: Magnificat. Das Stundenbuch 04/2022, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de In: Pfarrbriefservice.de

Sonntag im Jahreskreis

Die Erzählung von der Ehebrecherin erinnert an die Geschichte von der ungerecht verurteilten Susanna im Buch Daniel. Jesus ist mehr als Daniel: Er verteidigt nicht eine Schuldlose, er vergibt der Sünderin. Und er warnt uns davor, über das Herz und die Gesinnung anderer Menschen zu urteilen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 8, 1–11

In jener Zeit
1 ging Jesus zum Ölberg.
2 Am frühen Morgen begab er sich wieder in den Tempel. Alles Volk kam zu ihm. Er setzte sich und lehrte es.
3 Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte
4 und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt.
5 Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du?
6 Mit diesen Worten wollten sie ihn auf die Probe stellen, um einen Grund zu haben, ihn anzuklagen. Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde.
7 Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie.
8 Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde.
9 Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand.
10 Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt?
11 Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!

Christus und die Ehebrecherin, von Guercino, 1621 (Dulwich Picture Gallery)
©Wikipedia, gemeinfrei

Psalm 126

Ps 126 (125), 1–2b.2c–3.4–5.6

Kv 1Als der Herr das Geschick Zions wendete, *
da waren wir wie Träumende.
2ab Da füllte sich unser Mund mit Lachen * und unsere Zunge mit Jubel. – (Kv)
2cd Da sagte man unter den Völkern: * Groß hat der Herr an ihnen gehandelt!
3 Ja, groß hat der Herr an uns gehandelt. * Da waren wir voll Freude. – (Kv)
4 Wende doch, Herr, unser Geschick * wie die Bäche im Südland!
5 Die mit Tränen säen, * werden mit Jubel ernten. – (Kv)
6Sie gehen, ja gehen und weinen * und tragen zur Aussaat den Samen. Sie kommen, ja kommen mit Jubel * und bringen ihre Garben. – Kv

Was ist mein Maßstab?

Das Evangelium mit der Begegnung Jesus und die Ehebrecherin ist sicher eine, die den meisten von uns sehr vertraut ist. Als Erstes denke ich immer, wo ist denn der Mann, der mit der Frau zusammen war? Zum Ehebruch gehören doch zwei. Doch darum geht es ja eigentlich nicht.

In dieser Erzählung geht es um die Auslegung der Schrift. Was gilt denn nun? Die Worte des Mose? Tradition oder die neuen Worte Jesu? Die aufgebrachten Schriftgelehrten und Pharisäer kommen und fordern Jesu heraus. Sie wollen wissen, wie er die Thora auslegt. Sie machen aus dem Tempelhof einen Gerichtssaal. Und was macht Jesu? Er antwortet zunächst erst einmal gar nicht, sondern hockt sich hin und zeichnet in den Sand. So nimmt er die Frau aus der Mitte und lenkt die Aufmerksamkeit auf sich. Das ist eine wirkungsvolle Art, die Dynamik des Geschehens zu verlangsamen, zu unterbrechen. Er lässt sich Zeit mit der Erwiderung und gibt damit den Raum für eine neue Antwort, für eine neue Wirklichkeit frei.

„Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein", was für eine Aussage. Damit trifft er alle, die dabeistehen.

In der Aufforderung: „Geh und sündige nicht mehr", erfährt die Frau die Barmherzigkeit Jesu. Es geht Jesus nicht um Gerechtigkeit, sondern um Barmherzigkeit. Auf diese Barmherzigkeit können wir alle vertrauen. Das ist doch sehr tröstlich und ermutigend.

In dieser Zusage der Barmherzigkeit Gottes ist auch ein Anspruch an mein eigenes Handeln.
Was ist denn mein Maßstab in Bezug auf meine Mitmenschen?
Verurteilung? Streng nach dem Gesetz? Gerechtigkeit? Barmherzigkeit?

Wonach bestimme ich mein Handeln, meine Meinung über andere? Wie lasse ich mich von der Meinung anderen Menschen beeinflussen? Schließe ich mich dem Urteil anderer an, ohne die Lebenssituation des Menschen zu betrachten? Habe ich meine eigene „Fehlerhaftigkeit" vor Augen, wenn ich über andere urteile? Woher nehme ich mir das Recht zu urteilen?

Vielleicht hilft es mir, in Zukunft mich nicht zu schnell leiten zu lassen, sondern einen Moment der Stille, der Achtsamkeit für die Situation zu schaffen, um den eigenen Gedanken und Entscheidungen Raum und Zeit zu geben, um nicht zum Stein für andere zu werden.

Christiane Galonska

Stunde der Harmonie

Liebe Gemeinde,
angesichts der Ereignisse in der Ukraine und der Sorgen und Nöte, die uns in der jetzigen Zeit immer wieder erreichen, kann es hilfreich sein, einfach einmal zu entschleunigen. Musik dazu anzuhören, einen Moment in Stille zu gehen und sich auf Gott versuchen auszurichten, kann ein Weg sein, um runterzukommen und Kraft zu schöpfen.
So möchte ich Sie herzlich zu einer Stunde der Harmonie und Besinnung am 11.4.22 einladen.
Anne-Rose Lesser

Palmstockbasteln

Herzliche Einladung!

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, am Palmsonntag vor der Messe um 10.30 Uhr im Kindergottesdienstraum von St. Ansgar Palmstöcke zu basteln.

Osterpfarrbrief

Bitte um Mithilfe!

©Michael Bogedain In: Pfarrbriefservice.de

Der Osterpfarrbrief ist da. Er gilt vom 10. bis 24. April und enthält alle Evangelien und die wichtigsten Informationen zur Gottesdienstordnung und aus dem Gemeindeleben. Nicht alle Gemeindemitglieder können sich selbst den Osterpfarrbrief abholen. Deshalb bitten wir vor allem in der Stadt um Ihre Mithilfe beim Austragen des Briefes. Im Vorraum von St. Ansgar und im Vorraum vom Roncallihaus liegen die Pfarrbriefe und entsprechende Listen.

Zu verschenken

Es gibt ein Elektrofahrrad zu verschenken, Marke Flyer, Jahrgang 2010, Räder-Größe 26 Zoll. Der Akku ist immer noch der erste, d. h. er müsste demnächst mal ausgewechselt werden. Kostenpunkt Akku: zwischen 300 und 400 Euro. Das Fahrrad ist völlig intakt und hatte noch nie eine Reparatur. Interessenten melden sich bitte im Pfarrbüro.

Gottesdienstordnung vom 2. bis 10. April 2022

5. Fastensonntag
Misereor-Kollekte

Samstag, 2. April
Hl. Franz von Paola
14.00 St. Ansgar,
Taufe
18.00 St. Ansgar, Hl. Messe;
bitte anmelden!
f.++ Familie Klickermann - Sander
18.00 Heilig Kreuz,
Vesper

Sonntag, 3. April
9.30 St. Joseph, Hl. Messe;
bitte anmelden!

9.30 St. Peter und Paul,
Wort-Gottes-Feier;
bitte anmelden!

11.00 Hauptkirche
Beatae Mariae Virginis,
Hl. Messe; bitte anmelden!
Intention für die Pfarrei

17.00 Heilig Kreuz,
Kreuzwegandacht

Montag, 4. April
Hl. Isidor
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

Dienstag, 5. April
Hl. Vinzenz Ferrer
7.15 Morgenlob im Saal
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

Mittwoch, 6. April
Mittwoch der 5. Woche der Fastenzeit
7.15 Morgenlob im Saal
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

Donnerstag, 7. April
Hl. Johannes Baptist de la Salle
7.15 Morgenlob im Saal
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

Freitag, 8. April
Freitag der 5. Woche der Fastenzeit
7.15 Morgenlob im Saal
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

Palmsonntag
Pastorale und soziale Dienste
der Kirche im Hl. Land

Sonntagvorabend, 9. April
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

18.00 St. Peter und Paul,
Hl. Messe, bitte anmelden
f.+ Gertrud Janda

Sonntag, 10. April
9.30 St. Joseph, Hl. Messe;
bitte anmelden!
Intention für die Pfarrei

10.30 St. Ansgar, Palmstockbasteln

11.00 St. Ansgar, Hl. Messe,
mit besonderer Beteiligung
der Kinder;
bitte anmelden!

17.00 Heilig Kreuz, Kreuzwegandacht

Corona

Angesichts der hohen Infektionszahlen in Wolfenbüttel hat der Pfarreirat entschieden, vorläufig Hygieneregeln beizubehalten.
Wir bitten weiterhin für alle Gottesdienste um Anmeldung telefonisch unter der Nummer 05331 920310, per E-Mail (Thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) oder online über unsere Homepage (https://kath-kirche-wolfenbuettel.de) erfolgen, zu der sie auch über den QR-Code gelangen.

SCAN ME

Ebenso halten wir weiterhin Abstand.
Während des Gottesdienstes ist eine FFP2-Maske zu tragen. Sie kann aber am Platz, wenn nicht gebetet oder gesungen wird, abgenommen werden.

Pfarrbüro

Öffnungszeiten

St. Petrus

Montag:	9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag:	11.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag:	15.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Dienstag:	11.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch:	9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag:	10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul

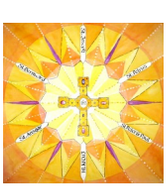
Donnerstag:	10.00 - 12.00 Uhr

St. Petrus
Harztorwall 2
38300 Wolfenbüttel
St. Ansgar
Waldenburger Straße 1 A
38302 Wolfenbüttel

St. Joseph
Neue Straße 6
38170 Schöppenstedt

St. Peter und Paul
Dorfstraße 1
38312 Heiningen

Heilig Kreuz
Harzstraße 49
38312 Dorstadt



Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus, Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 650 Exemplare